

Durchblick 6+ – Das tapfere Schneiderlein – Christian Theede – D 2008 – 59 min.

## 2.9 Methodische Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung für die Schule und im Unterricht

Der Märchenfilm „Das tapfere Schneiderlein“ kann ab der ersten Klasse eingesetzt werden. Das heißt, die ganze Schule kann beispielsweise den Film gemeinsam in einer Schulfilmveranstaltung in der Aula bzw. Turnhalle sehen. Je nach Alter der Kinder können die Methoden zur Vor- und Nachbereitung des Films dann variiert werden. Die folgenden Unterrichtsvorschläge basieren auf einem Dreierschritt:

1. Die Schüler/innen sollen sich mit dem Märchen bekannt machen.
2. Die Schüler/innen sollen sich mit dem Märchenfilm auseinandersetzen.
3. Die Kinder sollen kreativ tätig werden.

Die Vorbereitung auf den Film kann je nach Unterrichtsschwerpunkt auch eine intensive Textarbeit mit dem Märchen beinhalten. Auch dazu sind Vorschläge beschrieben.

### Vorschläge zur Vorbereitung auf den Film

Die folgenden Vorschläge sollen die Kinder neugierig und bereit machen, sich auf dieses Märchen einzulassen:

#### *Fantasiereise ins Märchenland*

In meditativer Form wird eine Märchenatmosphäre aufgebaut (siehe: 2.8 Vorschläge für die außerschulische Arbeit) durch Verdunkeln des Klassenzimmers, einführende Worte der LuL, Vorstellen von Märchenutensilien (z. B. Schere, Nadel und Faden, Glas Pflaumenmus, Seil, großer Stoffgürtel mit der Aufschrift) oder Einspielen einer passenden Musik.

#### *Briefe aus dem Märchenland*

Vorlesen einiger selbst erdachten Briefe aus dem Märchenland. Die Kinder müssen erraten, um welche Märchenfigur es sich jeweils handelt. Zuletzt wird der Brief über das Schneiderlein vorgelesen.

Beispiel: Schneiderlein

*Liebe Schülerinnen und Schüler,  
schöne Grüße aus der großen weiten Welt. Hier ist es toll. Heute habe ich einen Jungen kennen gelernt. Er ist nicht sehr groß und eher unscheinbar, aber er hat zwei Männer besiegt, die sehr viel größer waren. Dann hat er erzählt, wie er zwei wilde Tiere gefangen hat und ihm dabei nicht das Geringste passiert ist. Er ist ja so mutig und gewitzt. Keiner hat gemerkt, dass er eigentlich gar kein großer Held ist. Wir saßen noch bis spät in die Nacht zusammen und ich habe mir seine Abenteuer angehört.*

Alles Gute Euer???

*Märchenrätsel (siehe Arbeitsblatt 6.5 „Märchenrätsel“)*

In den Bildern wird der Handlungsrahmen abgesteckt. Die Schüler sollen mit wenigen Worten die Handlung beschreiben. Der ausgewählte Ausschnitt beinhaltet eine markante Stelle im Märchen. In Zusammenhang mit dem Vers sollte es für die meisten Schüler ausreichen, sich an das Märchen zu erinnern. Der Titel des Märchens wird an die Tafel geschrieben.

*Unterrichtseinheit: Arbeit am Märchentext*

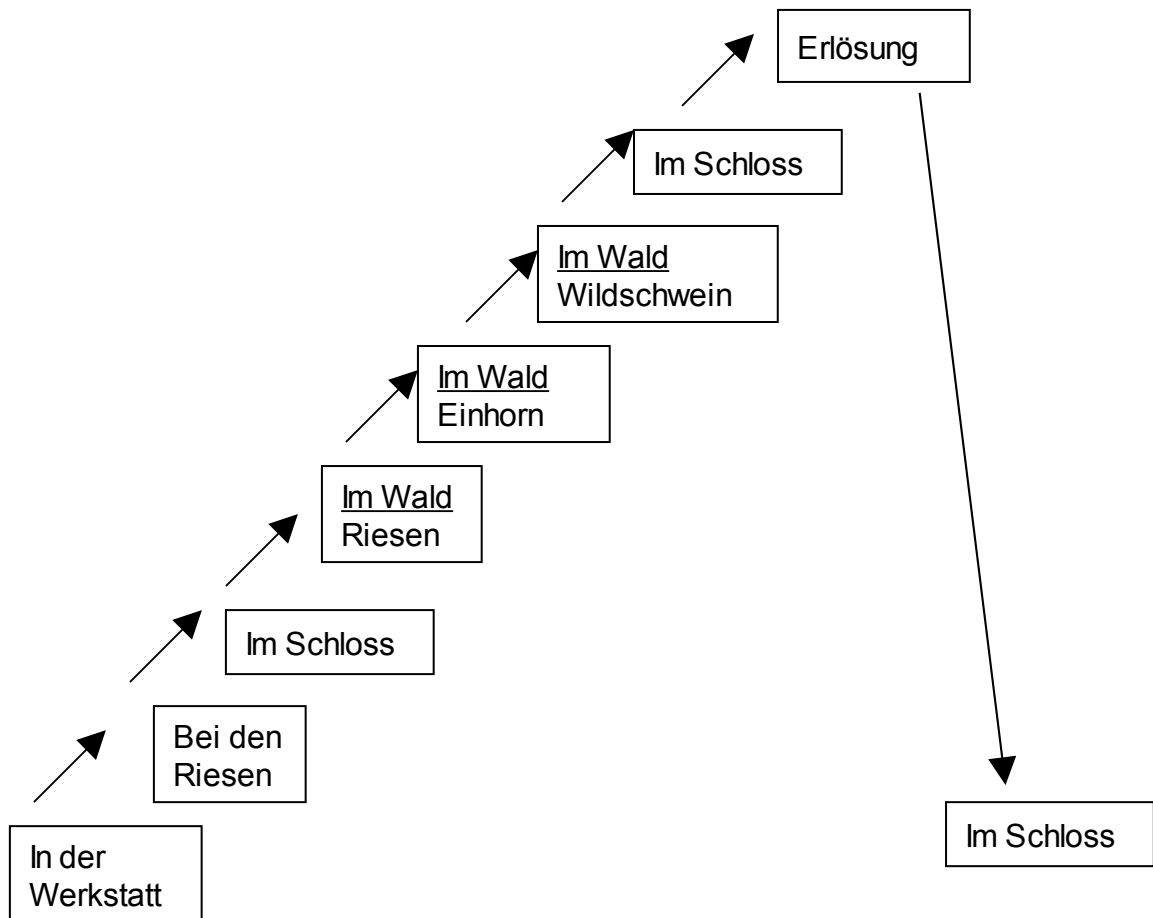
Nach der Einstimmung kann ein Gespräch über das Märchen folgen, das die Schüler wahrscheinlich nur bruchstückhaft in Erinnerung haben. Können sie das Märchen nacherzählen? An was erinnern sie sich? Anschließend wird das Märchen gemeinsam gelesen. Dem Lesen des Märchentextes folgt ein Gespräch. Dabei kann die Handlung in wichtige Stationen eingeteilt werden, die dann auf Wortkarten geschrieben werden.

Stationen:

In der Werkstatt / Bei den Riesen / Im Schloss / Im Wald bei den Riesen /  
Im Wald bei dem Einhorn / Im Wald bei dem Wildschwein / Im Schloss

Darauf aufbauend kann die Spannungskurve herausgearbeitet werden, in dem die Wortkarten verschoben und durch die Karte „Erlösung“ (Spannungshöhepunkt) ergänzt werden.

Beispiel: Tafelbild



Weitere Gespräche können über das Verhalten und die Charaktereigenschaften der Hauptfiguren geführt werden.

Märchenmerkmale:

Gemeinsam werden die typischen Merkmale von Märchen erarbeitet. Die Kinder sollen nun das Märchen daraufhin untersuchen (Arbeitsblatt 6.6 : Märchenmerkmale). Welche Merkmale sind darin enthalten?

Weitere Fragen:

- Was ist an dem Schneiderlein Besonderes?
- Warum verlässt das Schneiderlein seine vertraute Werkstatt?
- Was haben die anderen gedacht, als sie lasen, was auf seinem Gürtel stand?
- Warum möchten der König und sein Hofstaat das Schneiderlein loswerden?
- Wieso schafft es das Schneiderlein, den Gefahren zu entgehen und die Aufgaben zu erfüllen, obwohl er eher klein und schwächlich und überhaupt kein Held ist?
- Ist das Schneiderlein ein Betrüger? Begründe deine Antwort?
- War es richtig, dem Hofstaat zu verschweigen, dass er nur Fliegen erschlagen hat?
- War es richtig, dass er am Ende König wird? Begründe deine Antwort.

## **Rezeption des Films**

Das Vorführen des Films sollte zu einem Kinoerlebnis werden, z. B. mit Basteln und Verteilen von Eintrittskarten oder Gestalten eines Filmplakats (siehe: Vorschläge für die außerschulische Arbeit).

## **Vorschläge zur Nachbereitung des Films**

### **Die Filmgeschichte aufarbeiten**

Der Märchenfilm kann in allen Grundschulklassen im Unterricht mit Hilfe der Szenenfotos nacherzählt und vertieft werden. Da sich der Film an einigen Stellen durchaus von seiner Vorlage unterscheidet, kann diese Aufgabe auch gestellt werden, wenn das Märchen vorher schon behandelt wurde. Dafür empfiehlt es sich, die Klassen in kleinere Gruppen von etwa vier bis fünf Kindern aufzuteilen, wobei es für die jüngeren Kinder sicher von Vorteil wäre, wenn zwei Lehrer pro Klasse als Ansprechpartner zur Verfügung stünden. Die Bilder lassen sich inhaltlich in folgende Gruppen aufteilen.

Gruppe 1: Bild 1 – 5

Gruppe 2: Bild 6 – 10

Gruppe 3: Bild 11 – 16

Gruppe 4: Bild 17 – 21

Gruppe 5: Bild 22 – 27

In den einzelnen Gruppen müssen zunächst die Bilder in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Die jüngeren Kinder können ihre Nacherzählung der Bilder zum Beispiel mit einem Kassettenrecorder, einem Diktiergerät oder einem digitalen Aufzeichnungsgerät aufnehmen, während die älteren Kinder kleine Texte zu den Bildern ihrer Gruppe festhalten können. Die Gruppenarbeiten werden dann wie in einem Filmstreifen zusammengesetzt und z. B. an die Wand gehängt oder auf eine lange Tapetenbahn geklebt.

#### *Erweiterte Variante*

Mit älteren Kindern, ab der 3. Jahrgangsstufe, kann in diesem Zusammenhang zusätzlich der filmsprachliche Aspekt der Einstellungsgrößen behandelt werden. Dazu kann bereits vor der Filmvorführung eine Unterrichtseinheit zu diesem Thema durchgeführt und der Begriff der Kameraeinstellung ganz praktisch eingeführt werden (siehe Infobogen 6.2 Einstellungsgrößen).

Anschließend wird das Augenmerk auf die Bilder gelenkt. Nach dem Film und in der Arbeit mit den Szenenbildern wird der Aspekt der Einstellungsgrößen wieder aufgegriffen. Als letzter Punkt bei jedem Bild werden Fragen zu den Einstellungsgrößen gestellt.

- Welche Einstellungsgröße hat das Bild?
- Warum hat sich der Regisseur für diese Einstellungsgröße entschieden?
- Was wollte er damit ausdrücken?

Weitere Methoden, den Inhalt des Films zu erschließen, wie das Filmquiz oder das Filmgespräch, sind in den Vorschlägen für die außerschulische Arbeit ausführlich beschrieben.

### **Vergleich Märchentext und Film (ab 3. Klasse)**

Die Adaption des Märchenstoffs orientiert sich zwar in den Grundzügen an der literarischen Vorlage, an einigen Stellen erweitert und verändert sie diese aber deutlich.

Gemeinsam mit den Kindern kann nun untersucht werden, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede Text und Film haben. Hier können einerseits die Märchenmerkmale wiederholt und der Film daraufhin untersucht werden, andererseits sollen die Kinder die Unterschiede im Handlungsablauf und bei den Figuren herausfinden. Dazu kann als Hilfsmittel der Märchentext hinzugezogen werden.

#### *Fragen zu den Märchenmerkmalen:*

- Welche typischen Märchenmerkmale könnt ihr im Film erkennen?
- Enthält der Film alle Merkmale, die im Text vorkommen?
- Fehlt vielleicht das eine oder andere Merkmal (z. B. Namenlosigkeit der Figuren, Eingangs- und Ausgangsformel)?
- Warum haben die Filmemacher das Merkmal weggelassen?

#### *Fragen zur Handlung und zu den Figuren:*

- Welche Unterschiede zum Märchentext sind euch aufgefallen?
- Welche Figuren habt ihr im Film entdeckt, die im Märchentext nicht vorkommen?

- Wie beginnt der Märchentext? Wie beginnt der Film?
- Wie wird das Schneiderlein im Märchen beschrieben? Ist der Schneider im Film anders? Begründe deine Antwort.
- Im Märchentext wollen der König und die Prinzessin das Schneiderlein loswerden. Warum?
- Was halten im Film der König und die Prinzessin von dem Schneider David?
- Wer will ihn stattdessen loswerden? Und wie versucht er es?
- Wie verhält sich David der Prinzessin gegenüber? Was denkt das Schneiderlein im Märchen über sie?
- Im Schlaf verrät sich der Schneider. Wer belauscht ihn im Film und wer im Märchentext?
- Wie reagieren König und Prinzessin im Film, als sie von seiner wahren Herkunft erfahren? Wie reagieren sie im Märchentext darauf?
- Wie endet das Märchen im Text und im Film? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es da zu entdecken?

*Weitere Fragen:*

- Was denkst du? Warum haben die Filmemacher das Märchen an einigen Stellen verändert und neue Figuren dazugedichtet?
- Was hat dir besser gefallen, der Text oder Film? Begründe deine Entscheidung.

Exemplarisch kann das Kapitel 9 des Films mit der Textstelle *„Das Schneiderlein sperrt das Wildschwein ein und wird König. Er wird aber von der Prinzessin belauscht und soll vom Schloss verschleppt werden. Nur der Waffenträger warnt ihn.“* verglichen werden.

Zunächst sollen die Kinder die Textstellen im Märchen heraussuchen und vorlesen. Siehe 2.6 Märchentext.

Die Kinder sollen nun die einzelnen Sätze aus dem Märchen auf rote Kärtchen schreiben und diese der Reihe nach anordnen (z. B. an der Tafel). Nun wird die Filmszene angeschaut. Je nach Fragestellung kann der Ausschnitt mehrfach gezeigt werden. Die Kinder sollen genau beobachten, was im Film anders ist. Schnell wird deutlich, dass die Geschichte im Film etwas anders erzählt und die Reihenfolge der Handlungsstränge des Märchens verändert wurde.

Auch hier wird nun die Handlung in einfachen Sätzen nacherzählt, auf blaue Kärtchen geschrieben und in Reihenfolge gebracht.

- Wie viele rote und blaue Kärtchen haben die Kinder geschrieben?
- Gibt es blaue Kärtchen, die mit den roten übereinstimmen?

Den Kindern soll auf diese Weise bildlich deutlich gemacht werden, dass die grundsätzliche Handlung dieselbe ist, im Film aber einige Veränderungen und Erweiterungen vorgenommen wurden. Alternativ dazu kann auch das Arbeitsblatt „Film-Text-Vergleich“ genutzt werden.

Nun kann mit den Kindern darüber diskutiert werden, wieso das die Filmemacher gemacht haben.

Ergänzend dazu kann zusätzlich noch Lotte Reinigers Silhouettenfilm aus dem Bonusmaterial angeschaut werden und somit eine völlig andere Umsetzung des Märchens untersucht

werden. Im Gegensatz zum Spielfilm wurde die Märchenhandlung im Trickfilm deutlich gekürzt. Auch die Machart des Films ist völlig anders. Der Scherenschnitt, der nur in Schwarz und Weiß gehalten ist, lässt die Gesichter der Figuren nur erahnen und ist sicherlich für viele Kinder ungewohnt.

- Welche Unterschiede entdecken die Kinder in dieser Verfilmung im Vergleich zum Märchentext?
- Welche Teile aus dem Märchen fehlen?
- Warum wurden diese weggelassen?
- Kennen die Kinder die Machart des Films? Haben sie schon einmal einen Scherenschnittfilm gesehen?
- Was ist das Besondere daran? Was ist den Kindern besonders aufgefallen?

Anschließend können beide Verfilmungen miteinander verglichen werden.

- Welche Verfilmung hat euch besser gefallen? Begründe deine Antwort?

### **Text-Drehbuch-Vergleich (ab Klasse 4)**

Ergänzend zum Vergleich von Textvorlage und Film können auch einige Ausschnitte (z. B. der Beginn in der Werkstatt) aus dem Drehbuch mit dem Märchentext verglichen werden.

Beispiel Beginn des Märchens (siehe Arbeitsblatt Text-Drehbuch-Vergleich):

- Welche Unterschiede fallen dir auf?
- Warum klingt das Drehbuch so anders, wie der Märchentext?
- Wie wird das Zimmer des Schneiders im Märchen beschrieben und wie im Drehbuch?
- Warum wird im Drehbuch alles viel genauer beschrieben?

Auch hier können Unterschiede der Handlung herausgearbeitet und dieselben Kapitel und Textstellen, wie oben beschrieben, exemplarisch verglichen werden.

### **Kreative und produktive Arbeit mit dem Märchen**

Nachdem sich die Kinder mit Inhalt und Form des Märchenfilms auseinandergesetzt haben, sollte sich nun eine kreative und produktive Phase anschließen.

Die Kinder können nun in die Fußstapfen der Filmemacher treten und selber das Märchen verändern oder modernisieren. So kann ein anderer Schluss, eine Fortsetzung oder sogar ein eigenes Märchen erfunden werden.

David war zu Beginn ein armer Schneider. Wie wird er nun als König sein? Wie ergeht es dem alten König?

Die Ideen können in Bildergeschichten, eigenen Texten, Hörspielen oder Spielszenen oder Märchenfilmen umgesetzt werden.

Anregungen für den kreativen Umgang mit dem Märchen sind in den Vorschlägen für die außerschulische Arbeit sowie unter „Märchenhafte Spielideen und Rezepte“ oder den Projektvorschlägen zu finden.